Einrichten von Unterflurcontainern mit Wertstoffinselcharakter für Glasmüll für Anwohner am Altstadtring Ecke Isartor/ Tal / Frauenstraße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 21.05.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17425

Kurzübersicht zum Beschluss des Bezirksausschusses des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel vom 21.08.2025
Öffentliche Sitzung

Anlass	BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel vom 21.05.2025
Inhalt	Die BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel vom 21.05.2025 fordert die Errichtung von Unterflurcontainern mit Wertstoffinselcharakter für Glasmüll am Altstadtring Ecke Isartor/Tal.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Der BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel vom 21.05.2025 wird nicht entsprochen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Unterflurcontainer, Wertstoffinsel, Glasmüll
Ortsangabe	Stadtbezirk 01 – Altstadt-Lehel

Einrichten von Unterflurcontainern mit Wertstoffinselcharakter für Glasmüll für Anwohner am Altstadtring Ecke Isartor/ Tal / Frauenstraße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 21.05.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17425

Anlage

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 21.05.2025

Beschluss des Bezirksausschusses des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel vom 21.08.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass

Die BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel vom 21.05.2025 fordert die Errichtung von Unterflurcontainern mit Wertstoffinselcharakter für Glasmüll am Altstadtring Ecke Isartor/Tal.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 GO in Verbindung mit der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM) zu den laufenden Angelegenheiten zählt. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 5 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung i. V. m. § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat gegenüber der Verwaltung empfehlenden Charakter.

2. Allgemein

Seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Jahr 1991, die zum 01.01.2019 durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) abgelöst wurde, liegt die Verantwortung für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen nicht in der Zuständigkeit des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, sondern die Verantwortung wurde insoweit den sog. Dualen Systemen Deutschland (DSD) übertragen. Zwischenzeitlich sind zehn DSD etabliert, die ihrerseits für die operative Durchführung der Einsammlung der Verpackungen Subunternehmen beauftragen. In München sind für die Sammlung, die alleinige Standortauswahl sowie den ordnungsgemäßen Betrieb und Zustand der Wertstoffinseln entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die Subunternehmen der DSD, die Firmen REMONDIS GmbH & Co. KG und Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH zuständig.

Die Betreiberfirmen benötigen zur Aufstellung der Sammelbehälter auf öffentlichem Grund eine sogenannte Sondernutzungserlaubnis für die Einrichtung und den Betrieb der Wertstoffsammelstellen gemäß den Straßenverkehrsvorschriften oder der städtischen Grünanlagensatzung. Diese wird vom AWM nach pflichtgemäßem Ermessen erteilt, nachdem von den betroffenen Fachreferaten Stellungnahmen eingeholt wurden. Für die Genehmigung eines Standplatzes müssen mehrere Kriterien erfüllt sein, so z. B. der Abstand von zwölf Metern zur nächsten Wohnbebauung.

3. Standplatzsuche in der Altstadt

In der Altstadt gestaltet sich die Standplatzsuche aufgrund der dichten Wohnbebauung schwierig. Der Bereich Altstadt wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach auf neue Depotcontainerstandplätze überprüft. Bedauerlicherweise konnte bis heute kein geeigneter neuer Standplatz gefunden werden.

Die Betreiberfirma Wittmann teilte ergänzend mit, dass im Bereich Ecke Isartor/Tal/Frauenstraße die Anfahrbarkeit für das Entleerungsfahrzeug nicht ausreichend gegeben sei, da es sich um einen verkehrlich stark frequentierten Bereich handle. Eine regelmäßige Entleerung der Wertstoffcontainer könne in diesem Bereich nicht sichergestellt werden, weshalb die Betreiberfirmen von einem Standplatz in diesem Bereich absehen.

4. Unterflurcontainer

Der Bereich am und um das Isartor wurde in der Vergangenheit mehrfach auf die Errichtung von Unterflurcontainern überprüft. Die Untere Denkmalschutzbehörde teilte 2016 mit, dass eine Errichtung von Unterflurbehältern im näheren Umgriff des Isartors nicht möglich sei, da sich im Untergrund Bodendenkmäler befänden. Nichtsdestotrotz konnte nach langem Abstimmungsprozess mit der Denkmalschutzbehörde ein Unterflurcontainerstandplatz in der Knöbelstraße gefunden werden.

Es ist zu betonen, dass die DSD nicht bereit sind, die Kosten für die Einrichtung und den Betrieb von Unterflurcontainerinseln, weder für die Glas- noch für die Leichtverpackungssammlung, zu übernehmen. Begründet wird dies damit, dass es nicht Aufgabe der DSD sei, Aufwendungen zur Verbesserung des Stadtbildes zu finanzieren.

Nach den dem AWM vorliegenden Informationen wurde in keiner anderen Stadt oder Gemeinde eine Beteiligung an den Kosten von Unterflurcontainern durch die DSD ausverhandelt. Für die Finanzierung von Unterflurcontaineranlagen und die damit verbundenen Folgekosten wie z. B. Reparaturen stehen dem AWM bedauerlicherweise aus rechtlichen Gründen keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Gebührengelder dürfen nicht für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung eines anderen verwendet werden. Der AWM hat darüber hinaus verschiedene weitere Finanzierungsmöglichkeiten geprüft. Im städtischen Haushalt sind dafür derzeit keine Mittel hinterlegt.

Die Finanzierung könnte lediglich aus dem Stadtbezirksbudget erfolgen. Dies ergibt sich aus der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04226 des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 22.09.2021. Demnach kann der Bezirksausschuss mit dem Ziel der Förderung des Gemeinschaftslebens im Stadtbezirk insbesondere über die Bestellung von städtischen Leistungen entscheiden. Sollte aus diesem Budget die Errichtung von Unterflurcontainern gewünscht werden, wird um Mitteilung gebeten, um das weitere Verfahren einleiten zu können.

Zusammenfassend kann aus den oben genannten Gründen bedauerlicherweise weder eine neue oberirdische Wertstoffinsel noch eine neue Unterflurcontainerinsel am Altstadt-ring errichtet werden.

5. Entscheidungsvorschlag

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel vom 21.05.2025 wird nicht entsprochen.

6. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirats

Der Korreferentin des Kommunalreferats, Frau Stadträtin Sibylle Stöhr, und der Verwaltungsbeirätin Frau Stadträtin Kathrin Abele, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel vom 21.05.2025 – laufende Angelegenheit – wird Kenntnis genommen.
2. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel vom 21.05.2025 wird hiermit nicht entsprochen.
3. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02768 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel vom 21.05.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel

Die Vorsitzende

Der Referent

Andrea Stadler-Bachmaier
Bezirksausschussvorsitzende

i.V. Dr. Christian Scharpf
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Wv. Kommunalreferat – AWM – BdWL**Kommunalreferat**

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An

den Bezirksausschuss des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel

das Direktorium – BA-Geschäftsstelle - Mitte

D-II-V / Stadtratsprotokolle

AWM – VR

z.K.

III. An das Direktorium – HA II/BA

Der Beschluss des BA des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel kann vollzogen werden.
(Bitte Kopie des Originals beifügen)

Der Beschluss des BA des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen **nicht** vollzogen werden; ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht
(Begründung siehe Stellungnahme)
Es wird gebeten, die **Entscheidung des Oberbürgermeisters** zum weiteren Verfahren einzuholen
(Bitte fügen Sie drei Abdrucke des Originals der Beschlussvorlage und eine Stellungnahme des Kommunalreferates bei)

Der Beschluss des BA des 01. Stadtbezirkes - Altstadt-Lehel ist rechtswidrig (Begründung siehe Stellungnahme)
Es wird gebeten, die **Entscheidung des Oberbürgermeisters** zum weiteren Verfahren einzuholen
(Bitte fügen Sie drei Abdrucke des Originals der Beschlussvorlage und eine Stellungnahme des Kommunalreferates bei)

Am _____